



wie z. B. der Freigabe von Bildern eines Fotoshootings oder der Aktualisierung des Pressebereichs auf der Unternehmens-Website.

## Ausgangssituation

In der Vergangenheit gab es bei der ÖBB keine zentrale konzernweite Ablage für digitale Assets. Das Management von Bildern und Videos war daher zeitaufwendig und die Verwaltung der Lizenzrechte schwer überschaubar. Nicht zuletzt wegen der intensiven Zusammenarbeit mit externen Personen wurde nach einer Lösung in der Cloud gesucht. Die häufigsten Anwendungsfälle in den Kommunikationsabteilungen sowie in der internen Werbeabteilung sind die Archivierung von Aufträgen, die Übermittlung von Druckdaten an Externe, das konsistente konzernweite Management des Corporate Designs sowie die einfache und zentral gesteuerte Durchführung von Kampagnen.

## Aufgabenstellung

Einer der wichtigsten Faktoren bei der Auswahl eines neuen Digital-Asset-Management-Systems war die Zusammenarbeit mit Externen. Speziell der Upload von Bildern von z. B. externen Fotografen sollte für alle beteiligten Personen einfach, sicher, nachvollziehbar, ohne Medienbrüche und effizient ablaufen.

## Lösungsansatz

In einem Ausschreibungsverfahren ging Fabasoft DAM als Sieger hervor. Wichtige Entscheidungskriterien nennt Dijana Zdjelar, Konzernkommunikation Digital & Brand Communication der ÖBB-Holding AG: „Fabasoft bietet mit seinem Digital-Asset-Management eine benutzerfreundliche, sichere und performante Lösung. Alle benötigten Funktionalitäten – und mehr – sind im Standard enthalten. Die Daten liegen sicher auf einem Server in Österreich gespeichert, und unser Vertragspartner ist eine österreichische Firma.“ Die Lösung wird in der Fabasoft (Public) Cloud betrieben und von Fabasoft laufend weiterentwickelt.

Fabasoft DAM ist die benutzerfreundliche, zentrale, jederzeit verfügbare Plattform für alle digitalen Assets in großen Organisationen. Der Fokus liegt dabei auf besonders einfacher Bedienung und auf den wesentlichen Funktionen zur effizienten Verwaltung von Bild, Video und Co. Mit Mindbreeze als herausragender Technologie

für Enterprise Big Data Search finden Benutzer schnell genau das Asset, das sie suchen. In sogenannten „Teamrooms“ können ÖBB-Mitarbeiter und externe Personen nun sicher und nachvollziehbar zusammenarbeiten. Einfach konfigurierbare Workflows sorgen für optimierte Abläufe. Das Fabasoft DAM Lizenzmanagement ermöglicht nun die einfache Verwaltung der Lizenzinformationen und hilft den Mitarbeitern der ÖBB, missbräuchliche Verwendung zu vermeiden.

Fabasoft DAM wird in der Fabasoft Cloud in hochsicheren europäischen Rechenzentren betrieben, die nach höchsten europäischen Standards in Bezug auf Sicherheit und Compliance zertifiziert sind. Der rasche, qualifizierte und vertraglich garantierte Support von Fabasoft hat Zdjelar begeistert: „Fabasoft agiert sehr lösungsorientiert und ist flexibel und rasch in der Umsetzung.“

## Fokus auf DAM

Beflügelt durch das neue Digital-Asset-Management-System von Fabasoft sollen bei der ÖBB in Zukunft mehr Ressourcen in das Thema „DAM“ investiert werden. Die Website soll stärker mit Fabasoft DAM gekoppelt werden. Bilder aus z. B. Fotoshootings können bereits über die Website von externen Partnern hochgeladen werden. Die interne Verarbeitung erfolgt automatisch über Workflows in Fabasoft DAM, die von ÖBB-Mitarbeitern über grafische Prozesseditoren einfach und rasch geändert werden können. Aber auch die Darstellung ausgewählter Assets auf der Website soll in Zukunft automatisch von Fabasoft DAM übernommen werden. Weitere Themen wie z. B. die automatische Beschlagwortung von Assets stehen ebenfalls bereits auf der Agenda.

## Über das Unternehmen

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 459 Millionen Fahrgäste und 115 Mio. Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2017 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 41.107 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Mio. Reisende sicher an ihr Ziel kommen.

Weitere Informationen auf [www.oebb.at](http://www.oebb.at)